

Vorwort

Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung stellen in ihren vielfältigen Ausprägungen auch das Steuerwesen und die Wirtschaftsprüfung vor neue Herausforderungen. Dabei gilt es nicht nur, neuartige wirtschaftliche Phänomene, innovative Geschäftsmodelle und veränderte Geschäftspraktiken in das bestehende steuerrechtliche Normengefüge einzuordnen, sondern in diesem Zusammenhang auch die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen zu überdenken und zu diskutieren. Über diese inhaltlichen Aspekte hinaus beeinflussen die technologischen Entwicklungen die Arbeitsweise und das Tätigkeitsfeld eines Wirtschaftstreuhanders und verändern damit die (künftigen) Anforderungen an das Berufsbild eines Steuerberaters bzw Wirtschaftsprüfers.

Diese Aspekte wurden im Rahmen einer Fachtagung diskutiert, die am 28.2.2019 durch das WissensNetzwerk Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt an der Universität Salzburg veranstaltet wurde. Angesichts der wissenschaftlichen, politischen, praktischen, aber auch gesellschaftlichen Relevanz der Themen wollen wir im vorliegenden Sammelband die ausgearbeiteten Vorträge sowie weitere themenrelevante Beiträge der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Vorweg geben *Hornung-Prähauser/Stabauer* einen Überblick über innovative Geschäftsmodelle (insb Plattformen) und Technologien (zB Blockchain). Am Beispiel von Airbnb als eines dieser Geschäftsmodelle im Bereich der Sharing Economy werden von *Urnik* die steuerrechtlichen Herausforderungen aufgezeigt. *Steinhauser* analysiert anschließend die Besteuerung der auf der Blockchain-Technologie basierenden Kryptowährungen.

Im Folgenden werden die steuerpolitischen Auswirkungen von digitalen Geschäftsmodellen und „digitalisierten“ Unternehmen sowie mögliche Konzepte zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft thematisiert: Zunächst beleuchtet *Daurer* die auf internationaler Ebene diskutierten Vorschläge, während *Kirchmayr/Sturma* die jüngst in Österreich legislativ umgesetzte Digitalsteuer untersuchen. Der in den (vorgeschlagenen) Besteuerungskonzepten erheblichen Relevanz von immateriellen Werten widmet sich der anschließende Beitrag von *Fellinger*. Dass die genannten Herausforderungen jedoch nicht nur in ertragsteuerlicher, sondern auch in umsatzsteuerlicher Hinsicht bestehen, zeigen die Ausführungen von *Tumpel*.

Die weiteren Beiträge widmen sich den praktischen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufsbilder und Tätigkeiten des Wirtschaftstreuhanders: *Rosar*

stellt diese für den Berufsstand der Steuerberater dar. Der bereits erfolgte Einzug der Digitalisierung in der Abschlussprüfung, weitere Potenziale sowie die Anforderungen an die internationalen Prüfungsstandards werden von *Steckel/Graschitz/Holzknicht* untersucht. Darüber hinaus zeigen *Dämon/Eisl/Reischl* die digitale Transformation der Wirtschaftsprüfung aus Sicht der Praxis. Der künftig EU-weit einheitlichen elektronischen Finanzberichterstattung und den daraus resultierenden Möglichkeiten in der Analysetätigkeit ist ein abschließender Beitrag von *Maier* gewidmet.

Für das Zustandekommen des vorliegenden Bandes bedanken wir uns bei allen Autorinnen und Autoren der Beiträge. Zudem gilt unser Dank dem Linde Verlag, namentlich Dr. *Gerit Kandutsch* für die rasche und unkomplizierte Umsetzung dieser Publikation und Mag. *Bettina Wurzer* für das umsichtige Lektorat.

Salzburg/Wien, im November 2019

Sabine Urnik
Sabine Kirchmayr
Elisabeth Steinhauser